WORTBILDUNG DER DEMINUTIVA AUS ABSTRAKTEN SUBSTANTIVEN IM BULGARISCHEN

RUSELINA NITSOLOVA
Universität „St. Kliment Ohridski“ – Sofia

Die Bildung der Diminutiva im Bulgarischen ist wie in vielen anderen Sprachen ein Prozess, der näher zur Derivation, als zur Flexion steht (Dressler, Merlini Barbaresi 1994, Manova 2009). Im Bulgarischen werden Diminutiva von folgenden Wortarten gebildet: Substantiven, Adjektiven, Adverbien, manchen Verben, Numeralien, Pronomina. Die Wortbildungsmorpheme von Diminutiva sind Suffixe, sehr selten Interfixe, die nur in den Pluralformen einer Gruppe von Substantiven vorkommen, z. B. Sg. *list – list-**ec**,* Pl. *list-ove – list-ov-**c**-e.* Es ist interessant, dass im Bulgarischen manche Fälle (im Mask. und Neutr.) der Diminutiva nur von Pluralformen, ohne parallelen Diminutivformen im Sg. zu beobachten sind., z.B. *morkov – ∅, morkov-i – morkov-**k**-i, nomer - ∅ , nomer-a – nomer-**c**-a.*

Die diminutiven Suffixe stehen in der Reihe von Formativen am Ende des Wortes (bei den Nullflexionsmorphemen) oder an der vorletzen Stelle – vor den Flexionsmorphemen. Nach ihnen kann ein anderes Diminutivsuffix stehen, z. B. *brat – brat-**č**-e – brat-**č-enc**-e*. Bei der Emphase kann ein und dasselbe Diminutivsuffix redupliziert werden, z. B. *brat-**č-enc-enc-enc**-e.*

Bei der Wortbildung der Diminutiva kommen viele Restriktionen vor, die meistens semantischer und pragmatischer Natur sind. Rein formal gesehen, sind auch Restriktionen bei der Kombinierbarkeit der Suffixe – manche Suffixe in der Basis blockieren das Vorkommen des diminutiven Suffixes, so z. B. das „abstrakte“ Suffix – *ot*, z. B. *groh-ot.*

In dem Referat werden die diminutiven Bildungen von abstrakten Substantiven betrachtet, die meistens idiosynkraisch sind und mit bestimmten semantischen Veränderungen der lexikalischen Basis auf der Skala vom Abstrakten zum Konkreten verbunden sind, d. h. von der Handung zum Ergebnis der Handlung, von dem dynamishen Merkmal ohne irgendwelche Begrenzung zum Ereignis, das temporal und lokal begrenzt wird u. a. Es gibt auch manche grammatischen Veränderungen dabei, z. B. statt Singularia tantum ist ein normales Nomen mit Pluralformen vorhanden.